

2. Handball-Bundesliga

HSC Coburg erlebt Drama in Bietigheim

[Pascal Grosch](#) • 21.09.2025 - 18:53 Uhr

Spannung bis zur Schluss sirene: Das Team von Anel Mahmutefendic unterliegt der SG BBM Bietigheim hauchdünn mit 33:34. Die Schlussminuten werden zur Nervenschlacht.



Der Bietigheimer Fynn-Luca Nicolaus trifft in dieser Szene gegen HSC-Keeper Petros Boukovinas. Foto: Imago/Pressefoto Baumann

Der HSC 2000 Coburg hat in der 2. Handball-Bundesliga einen Punktgewinn knapp verpasst. Die Mannschaft von Cheftrainer Anel Mahmutefendic unterlag am Sonntagabend bei der SG BBM Bietigheim hauchdünn mit 33:34 und wartet weiter auf den ersten Saisonsieg. Nach zwischenzeitlicher Fünf-Tore-Führung der Gastgeber kämpften sich die Coburger mehrfach zurück ins Spiel und hätten einen Punktgewinn verdient gehabt. Doch der Ausgleich durch Nils Röller gelang den Gästen erst unmittelbar nach der Schluss sirene.

Die Gastgeber waren von Beginn an besser im Spiel. Coburg fehlte es offensiv am nötigen Tempo, um die Deckung der SG BBM in Bewegung zu bringen. Die Mannschaft von Iker Romero hingegen agierte im Angriff entschlossener und führte nach gut einer Viertelstunde bereits mit fünf Toren (12:7, 14.). Wenn die Gäste erfolgreich waren, dann meist über den Kreis durch Bartłomiej Bis oder Nils Röllner. Der HSC steigerte sich nach einer Auszeit und stand defensiv nun kompakter. Doch nach wenigen Minuten zog Bietigheim wieder davon und ging mit einer 18:15-Führung in die Pause.

Offensivfouls und leichte Fehler

Coburg kam gut aus der Kabine und war nach kurzer Zeit bis auf ein Tor dran. In den entscheidenden Momenten unterliefen den HSCler aber entweder Offensivfouls oder leichte Fehler, die Bietigheim umgehend bestraft und sich wieder mit drei Toren absetzte (23:20, 41.). Die Gäste ließen aber nicht locker, kämpften sich erneut heran und verpassten sogar den möglichen Ausgleich durch Marin Lisac.

Unsere Empfehlung für Sie



NP+ Siegloser HSC Coburg **Die Erkenntnisse der Krisensitzung**

Die Coburger Zweitliga-Handballer wollen am Sonntag in Bietigheim in die Erfolgsspur finden. Helfen sollen Erkenntnisse aus einer internen Sitzung von Team, Trainer – und Geschäftsführer Gorr.

Zehn Minuten vor Schluss war es dann doch soweit: Ein Rückraumwurf von Pavels Valkovskis schlug ein zum 26:26. Es dauerte aber nicht lange, lagen die Coburger wieder schier uneinholbar zurück. Mit 31:26 setzte sich die SG BBM ab und steuerte dem vermeintlich sicheren Heimsieg entgegen.

In den letzten Minuten, die einem Krimi glichen, versuchten die Gäste weiter alles und kamen erneut wieder bis auf ein Tor heran. Dem HSC gelang tatsächlich der Ausgleich – allerdings erst eine Sekunde nach der Schluss sirene, sodass die äußerst bittere Auswärtsniederlage der Coburger feststand.

Die Statistik

SG BBM Bietigheim: Martin Tomovski (11 Paraden; 28 Prozent gehaltene Bälle), Jan Hrdlicka – Nikola Vlahovic (6), Dominik Claus, Alen Hadzimuhamedovic, Tom Wolf (7/3), Juan de la Pena (1), Fynn-Luca Nicolaus (3), Fabian Wiederstein, Moritz Strosack (1), Alexander Pfeifer (2/2), Djibril M'Bengue (4), Jonathan Fischer (5), Till Hermann (2), Max Prantner (1). – **Trainer:** Iker Romero.

HSC 2000 Coburg: Petros Boukovinas (2; 13), Fabian Apfel (9; 33) – Felix Dettenthaler, Bartłomiej Bis (3), Nejc Planinsek (1), Arkadiusz Ossowski (1), Tin Kontrec (1), Marin Lisac (4/2), Jannes Krone (3/2), Mikael Helmersson (2), Jakob Knauer (3), Pavels Valkovskis (8), Leonards Valkovskis, Nils Röller (3), Maximilian Schindler, Georgi Blahodir. – **Trainer:** Anel Mahmutefendic.

Schiedsrichter: Jan Lier (Korntal-Münchingen)/Manuel Lier (St. Gallen).

Siebenmeter: 5/7 – 3/4.

Zeitstrafen: 1 (Wolf) – 4 (zweimal Bis, Planinsek, Röller).

Spielverlauf: 2:2 (4.), 7:4 (8.), 12:7 (14.), 14:12 (23.), 17:12 (27.), 18:15 (Halbzeit), 19:18 (32.), 22:19 (37.), 23:22 (42.), 25:23 (47.), 26:26 (50.), 31:26 (53.), 32:30 (58.), 34:33 (Endstand).

Jetzt
kommentieren